

ZUKUNFTS- GÄRTEN ERLEBEN – DAS RUHRGEBIET BLÜHT AUF

vom 23. April bis 17. Oktober 2027



IGA2027.RUHR
TICKETVERKAUF



Internationale
Gartenausstellung 2027
Ruhrgebiet



Hanspeter Faas,
Sprecher der
Geschäftsführung
der IGA 2027
Ruhrgebiet gGmbH

ERLEBEN, WAS MORGEN ZÄHLT

Ein buntes, rauschendes Gartenfestival im ganzen Ruhrgebiet von April bis Oktober 2027 – das wird die Internationale Gartenausstellung. Allein in den drei großen Zukunftsgärten in Duisburg, Gelsenkirchen und Dortmund werden rund 3,1 Millionen Besucher erwartet. Als wegweisende Plattform für nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung stellt die IGA 2027 im Ruhrgebiet aber auch zukunftsweisende Konzepte für ein grünes, lebenswertes und klimaresilientes urbanes Umfeld vor. Sie zeigt, wie grüne Infrastruktur, nachhaltige Mobilität, klimaangepasste Stadtentwicklung und soziale Teilhabe Hand in Hand gehen können. Mit fünf Zukunftsgärten, einer Vielzahl an kommunalen Projekten im gesamten Ruhrgebiet und dem Aufruf an alle, sich einzubringen und mitzugestalten, ist die IGA 2027 ein wichtiger Schritt auf dem Weg des Ruhrgebiets zur grünsten Industrieregion Europas.

„Wie wollen wir morgen leben?“ ist die Leitfrage der IGA. Dieses Wir – das sind allein im Ruhrgebiet über fünf Millionen Menschen. Sie haben mit ihrer Arbeit und unterschiedlichsten kulturellen Wurzeln die Region zu dem Schmelztiegel gemacht, der er heute ist. Sie machen gemeinsam die besondere Identität des „Potts“ aus. Und sie wollen und können nun auch gemeinsam die Transformation dieser Region gestalten.

Sie werden ihre Spuren hinterlassen in Balkonkästen, Gärten, Parks, Kultur- und Stadt-Landschaften. Mit ihrer täglichen Arbeit, ihren Traditionen, ihren Ideen, ihren Künsten. Vor der Haustür, in der Nachbarschaft, in Vereinen und im ganz Privaten. Überall wächst Zukunft.

Was konkret also können wir beitragen zur Transformation im Ruhrgebiet? In welchen Feldern können wir inspirieren zu neuen Vorstellungen von unserer Zukunft, welche Erfahrungen teilen, wo schon Antworten geben? Was ist für uns relevant und lässt sich auch übertragen auf ähnliche Regionen in der ganzen Welt?

Fünf Zukunftsthemen haben wir als Schwerpunkte gewählt, die in den Ausstellungen der Zukunftsgärten erlebbar werden: Neues Wirtschaften und Produzieren, Klimaresilienz, Ernährung und Landwirtschaft, Gesundheit sowie Mobilität. Damit setzen wir uns informativ und interaktiv auseinander, in baulichen und gärtnerischen Ausstellungen, mit Workshops und Veranstaltungen und einer Fülle weiterer Ideen.

Sie sind herzlich eingeladen, lassen Sie sich inspirieren zu den vielen Möglichkeiten einer guten und lebenswerten Zukunft!

Hanspeter Faas
Geschäftsführer der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH



Hanspeter Faas
in der Kokerei Hansa



04	IGA 2027 Ruhrgebiet: eine Region im Aufbruch
06	Zukunftsgarten Duisburg
08	Zukunftsgarten Gelsenkirchen
12	Zukunftsgarten Dortmund
14	Zukunftsgarten Lünen
15	Zukunftsgarten Emscherland
16	UNSERE GÄRTEN
18	MEIN GARTEN
22	Führungen
24	Sponsoring
26	Ehrenamt
28	Kontakt



ZUKUNFT. BLÜHT.

**Das Ruhrgebiet blüht auf
und Mülheim an der Ruhr macht mit!**

Mülheim an der Ruhr präsentiert sich auf der IGA 2027 mit den Projekten „Grüner Stadtring“ und „MüGa revisited“

Hierbei werden zum einen die zentralgelagerten Stadtteile durch attraktive Grünwege miteinander verbunden. Zum anderen wird das Gartenschaugelände MüGa zeitgemäß umgestaltet und durch den neuen inklusiven Spielplatz am Schloßberg aufgewertet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.muelheim-ruhr.de





Unser
Konzept



DAS RUHRGEBIET WIRD ZUR GRÜNSTEN INDUSTRIE- REGION EUROPAS

VOM KOHLESTAUB ZUR BLÜTENPRACHT

Kaum eine Region Europas steht so sehr für Wandel wie das Ruhrgebiet. Wo über Jahrzehnte Förder-türme, Hochöfen und Zechen das Bild bestimmten, wächst heute eine neue Landschaft heran: grün, vernetzt und zukunftsorientiert. Ja, der Motor der deutschen Wirtschaft wird heute nicht mehr von Kohle befeuert, aber die Industrie im Revier ist immer noch stark. Und soll es bleiben. Die IGA 2027 macht diesen Wandel sichtbar – und erlebbar.

Mit ihren fünf **Zukunftsgärten**, den Projekten in allen 53 Kommunen und einer starken Beteiligung der Menschen vor Ort erzählt sie die Geschichte einer Region, die sich neu erfindet. Und den Weg beschreitet hin zur „grünsten Industrieregion“ der Welt.

LABORE DER TRANSFORMATION

Im Zentrum stehen die großen **Zukunftsgärten**. Sie erwachsen auf ehemaligen Industriearealen, entlang von Flüssen, Kanälen und Halden – Orte, die lange als Sinnbilder für Kohle und Stahl galten.

Heute werden sie zu Laboren der Transformation. In Duisburg öffnet sich der Rhein wieder zur Stadt, in Dortmund wird Industriekultur Teil einer neuen Parklandschaft, in Gelsenkirchen verschmelzen Wasser, Klima und Grün zu einem Erlebnisraum, im Emscherland wird die Renaturierung eines ganzen Flusssystems zum Zukunftsversprechen und in Lünen wächst aus einer Zechenbrache ein Landschaftspark mit neuen Wegen, Brücken und Perspektiven.

Die Transformation ist dabei bewusst baulich nachhaltig gedacht. Viele Projekte der IGA 2027 sind dauerhaft angelegt: neue Parks, renaturierte Gewässer, Rad- und Grünverbindungen, klimaresiliente Pflanzkonzepte. Materialien werden wiederverwendet, Regenwasser intelligent genutzt, Bestandsbauten weiterentwickelt statt abgerissen. So entstehen Orte, die nicht nur für das Ausstellungsjahr 2027 geplant sind, sondern weit darüber hinaus wirken – als grünes Erbe für kommende Generationen.



TRANSFORMATION IM MASSSTAB EINER REGION

Doch die IGA 2027 denkt Transformation weiter. Neben den Zukunftsgärten gibt es die Ebene UNSERE GÄRTEN. Über 30 kommunale Projekte aus der gesamten Metropole Ruhr sind hier gebündelt. Städte und Gemeinden arbeiten so eng zusammen wie nie zuvor, entwickeln Infrastruktur, bestehende Parks, Wege und innovative Stadträume. Radwegenetze werden ausgebaut, Grünachsen geschlossen, neue touristische Ziele geschaffen.

Die dritte Ebene, MEIN GARTEN, rückt die Menschen in den Mittelpunkt. Vereine, Initiativen, Nachbarschaften, Schulen und Kindergärten gestalten die grüne Zukunft aktiv mit. In Beteiligungsprozessen, Workshops und Projekten wird Wissen geteilt, experimentiert und gelernt. Diese Ebene steht für die soziale Dimension der Transformation: Teilhabe, Gemeinschaft und Identifikation.

IGA MITGESTALTEN.
IGA ERLEBEN.
IGA BESUCHEN.

EINE NEUE IDENTITÄT FÜR DAS RUHRGEBIET

Zusammen erzählen diese drei Ebenen eine neue Geschichte des Ruhrgebiets. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschmelzen. Industriekultur bleibt sichtbar, wird aber neu interpretiert. Aus grauen Funktionsflächen werden lebendige Orte der Begegnung. Die IGA 2027 ist damit weit mehr als eine Gartenausstellung – sie ist ein Schaufenster für eine Region im Wandel. Und der Weg der Kohle, den sie nachzeichnet, er führt in eine starke und grüne Zukunft.



Hinter der Bahn 4, 47441 Moers
Tel. +49 176 83008930
info@christ-gebäudereinigung.com
www.christ-gebäudereinigung.com



Ihr Experte für die Gebäudereinigung

- Gebäudereinigung
- Büroreinigung
- Glasreinigung
- Teppichreinigung
- Bauendreinigung
- Praxisreinigung
- Verkaufsraumreinigung



Zukunftsgarten
Duisburg

ZUKUNFTSGARTEN DUISBURG: EINE STADT RÜCKT ANS WASSER

EIN PARK, DER DEN RHEIN NEU ERZÄHLT

Am Rhein, mitten in Duisburg, entsteht mit der IGA 2027 ein Zukunftsgarten, der zeigt, wie eng Stadt und Landschaft zusammengehören können. Der RheinPark ist heute schon ein beliebter Ort für Bewegung, Erholung und Begegnung. Zur Internationalen Gartenausstellung bekommt er jedoch eine neue Tiefe – räumlich, inhaltlich und emotional. Der Park wird zur Bühne für Gartenkunst, nachhaltige Ideen und Deutschlands größten Fluss.

Die besondere Topografie des RheinParks mit seinen weiten Wiesenschollen, sanften Höhenunterschieden und immer neuen Blickachsen bleibt dabei bewusst erhalten. Sie bildet die Grundlage für das Ausstellungskonzept, das den Park in unterschiedliche Themenräume gliedert. Das Drei-Ebenen-Modell der IGA 2027 – ZUKUNFTSGÄRTEN, UNSERE GÄRTEN, MEIN GARTEN – wird hier anschaulich erlebbar: von großen gesellschaftlichen Fragen über gemeinschaftliche Projekte bis hin zu ganz persönlichen Gartenträumen.

DIE KLIMARESILIENTE STADT

Empfangen werden die Gäste an einem neuen, großzügigen Eingangsbereich am Bonifatiusplatz. Eine markante Holzkonstruktion mit aufgefächertem Dach setzt hier ein Zeichen für nachhaltiges Bauen. Regenwasser wird sichtbar gesammelt, verdunstet über bepflanzte Mulden und zeigt beispielhaft, wie klimaangepasste Stadtgestaltung funktionieren kann. Von hier aus führt die Hochfeldallee als grüne Eingangsachse in den Park – begleitet von Wasserspielen, Trinkbrunnen und schattigen Aufenthaltsorten.

Im Herzen des RheinParks spannt sich das sogenannte Parkband auf: eine Promenade, von der aus sich die vielfältigen Ausstellungsgärten erschließen.

Entlang eines mäandrierenden Weges entdecken Besucherinnen und Besucher Themengärten zu Klima und Wasser, Gesundheit, nachhaltigem Wirtschaften oder zirkulärem Bauen. Ein besonderer Treffpunkt ist der „IGA Campus Ruhr“ – mit Urban Gardening, Weltacker, Social Kitchen und Raum für Austausch, Lernen und Veranstaltungen.



Ein echtes Highlight ist der neue (nachts beleuchtete) Skywalk, der den Blick über den Park und den Rhein freigibt. Von oben lassen sich die großzügigen Pflanzungen, der Rosengarten und das Zusammenspiel von Stadt und Fluss besonders eindrucksvoll erleben. Ergänzt wird das Angebot durch einen großen inklusiven Spielplatz – den größten seiner Art in Duisburg – sowie eine erweiterte Skateanlage, die Raum für Bewegung und Begegnung schafft. Zum Rhein hin öffnet sich der Park weiter.

Die Promenade mit Strandbereichen und Gastronomie lädt zum Verweilen ein, bevor der Weg schließlich zum Kultushafen führt. Hier entsteht ein neuer, naturnah gestalteter Uferraum mit barrierearmen Wegen, Sitzstufen und einem Hafenbalkon direkt am Wasser. Die sanft geneigte Uferlandschaft verbindet den Park mit dem Rhein und macht den Fluss aus nächster Nähe erlebbar – ruhig, offen und überraschend grün.

NEUE PERSPEKTIVEN

Ein rund 4,5 Kilometer langer Rundweg verbindet alle Bereiche des Zukunftsgartens. Er führt durch Ausstellungsflächen, über Veranstaltungsorte, entlang des Rheins und zurück zum Ausgang – begleitet von wechselnden Pflanzbildern, neuen Perspektiven und überraschenden Ausblicken.

So wird der Zukunftsgarten Duisburg zur IGA 2027 zu einem Ort des Aufbruchs: ein Park, der zeigt, wie sich

urbane Lebensqualität, Naturerlebnis und nachhaltige Stadtentwicklung am Rhein miteinander verbinden lassen – offen, lebendig und zukunftsweisend.

EIN ORT MIT GESCHICHTE

Über 150 Jahre lang war das Gelände des RheinParks ein pulsierender Industriestandort: Die 1851 gegründete Niederrheinische Hütte und weitere Hütten- und Stahlwerke waren hier angesiedelt. Mit dem Strukturwandel ab den 1970er-Jahren verlor die Schwerindustrie an Bedeutung, das Gelände wurde sukzessive zur Industriebrache. Nach einem landschaftsgestalterischen Wettbewerb wurde hier der RheinPark schrittweise auf- und umgebaut und 2009 offiziell eröffnet.

DIE KÖNIGIN DER ROSEN

Der Zukunftsgarten Duisburg zeigt auf insgesamt über 11.000 Quadratmetern gärtnerische Vielfalt und verbindet klassische Gestaltung mit zukunftsweisenden Pflanzkonzepten. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist der großformatige Rosenbeitrag. Er interpretiert die Leitfrage der IGA 2027 „Wie wollen wir morgen leben?“ gärtnerisch neu und setzt auf hitze- und trockenheitsverträgliche Rosensorten, kombiniert mit Stauden und Gräsern aus mediterranen Vegetationsräumen – ausdrücklich insektenfreundlich und ökologisch gedacht.



© gernot schulz: architektur GmbH

ZUKUNFTSGARTEN GELSENKIRCHEN: DIE EMSCHERINSEL MACHT GRÜNE TRANSFORMATION ERLEBBAR

VON WASSER UND WANDEL ...

Wer den Nordsternpark in Gelsenkirchen betritt, spürt sofort: Dieser Ort erzählt Geschichten. Geschichten von Industrie und Aufbruch, von Wandel und neuer Natur. Bereits zur BUGA 1997 wurde hier sichtbar, dass das Ruhrgebiet mehr kann, als nur die Vergangenheit zu bewahren. Mit der IGA 2027 wird dieser Gedanke konsequent weitergeführt – und die Emscherinsel zum Zukunftsgarten, der Natur- und Wassererlebnis in den Mittelpunkt stellt.

Eingebettet zwischen Rhein- Herne-Kanal und Emscher entsteht auf rund 28 Hektar ein Experimentierfeld für urbane Transformation. Wasser, Grün und Industriekultur verschmelzen zu einer Landschaft, die nicht nur schön aussieht, sondern Antworten auf zentrale Zukunftsfragen gibt: Wie gehen wir mit der Ressource Wasser um? Wie machen wir Städte klimaresilient? Und wie kann Natur mitten im urbanen Raum neue Qualitäten schaffen?

Ein weithin sichtbares Zeichen dieses Wandels setzt der ehemalige Kohlenbunker. Wo früher Rohstoffe lagerten, wächst heute eine grüne Landmarke: der Greentower. Seine üppig begrünte Fassade verwandelt ein Industriefragment in ein lebendiges Symbol für nachhaltige Stadtentwicklung.

Auf dem Dach eröffnet sich eine neue Perspektive über den Park, ergänzt durch eine Dachterrasse und ein Café im Erdgeschoss. Der Greentower zeigt eindrucksvoll, wie sich Bestandsbauten klimagerecht umnutzen lassen – und dabei zu neuen Anziehungspunkten werden.

DAS GRÜN-BLAUE BAND

Das Thema Klimaanpassung zieht sich wie ein roter Faden durch den gesamten Zukunftsgarten. Besonders anschaulich wird dies im Grün-Blauen Band, einer neuen Wasserlandschaft zwischen IGA-Eingang, Amphitheater und Kohlenbunker.



Hier entsteht ein ruhiger Erholungsraum, der zugleich eine wichtige ökologische Funktion erfüllt. Regenwasser von Dächern und Wegen wird gesammelt, durch Stauden und Gräser gefiltert und so auf natürliche Weise zurückgeführt. Technik und Natur greifen ineinander – sichtbar, verständlich und erlebbar.

Ein weiteres Highlight ist das ehemalige Wendebecken der Zeche Nordstern, das zur IGA 2027 erstmals und dauerhaft für die Öffentlichkeit geöffnet wird. Naturstege, Ruhe- und Aussichtsplattformen laden zum Verweilen ein. Schwimmende Blumeninseln machen den Ort zu einem besonderen Erlebnis direkt am Kanal. Aus einem funktionalen Industrieareal wird so ein außergewöhnlicher Freizeit- und Erholungsraum.

RUHE IN DER NATUR

Ganz leise, aber nicht weniger eindrucksvoll zeigt der Sukzessionswald im Westen der Emscherinsel, was Wandel bedeuten kann. Hier hat sich die Natur ein ehemaliges Industrieareal zurückerobert. Zur IGA wird dieser Wald zur Ausstellungsfläche für Beiträge rund um Naturverbundenheit. Garten- und Landschaftsbauer*innen sowie Friedhofsgärtner*innen präsentieren innovative Ideen für naturnahe Grünräume – von urbanen Parks bis hin zu persönlichen Rückzugsorten.

Der Zukunftsgarten Gelsenkirchen steht damit exemplarisch für das Potenzial des Ruhrgebiets. Aufbauend auf den Errungenschaften der BUGA 1997 führt er die Emscherinsel in eine neue Dimension: vom einstigen Bergbauareal zu einem inspirierenden Ort, an dem

nachhaltiger Umgang mit Wasser, Natur und Raum erlebbar wird. Ein Ort, der zeigt, wie Transformation gelingt – leise, kraftvoll und mitten im Leben.

KLIMAWALK UND SCHWIMMENDE BEETE

Der Zukunftsgarten Gelsenkirchen auf knapp 12.500 Quadratmetern ist ein lebendiges Schaufenster für Gartenbau zwischen Wasser, Industriekultur und klimabewusster Zukunft. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die VGL-Themengärten.

Auf rund 6.000 Quadratmetern beschäftigen sich sechs unterschiedlich gestaltete Themengärten mit Fragen der Klimaanpassung, nachhaltigen Gartengestaltung und zukunftsfähigen Pflanzkonzepten. Weitere Akzente setzen schwimmende Pflanzinseln im Wendebecken des Kanals sowie florale Details entlang der Wasserflächen.



Zukunfts-
garten
Gelsenkirchen



Ein Körnchen Liebe

Wo Liebe
zur Natur,
Zukunft zum
Blühen
bringt!



📍 Harkortstr. 30 | 48163 Münster

☎ +49 (0)251 / 7182 391

✉ info@elles-wildvogelfutter.de

🌐 www.elles-wildvogelfutter.de



Weil
jeder Garten
ein Stück
Hoffnung sein
kann!



Das Insektensterben
macht Zufütterung
immer wichtiger.



Immer mehr Vögel bleiben
ganzjährig hier und finden
kaum Nahrung.



Der Klimawandel lässt
Lebensräume der Vögel
schwinden.



Jungvögel brauchen
mehr Energie, als die
Natur oft bieten kann.



Heimische Pflanzen
schaffen Lebensraum
und Vielfalt.

Jetzt
entdecken!





Zukunftsgarten
Dortmund

ZUKUNFTSGARTEN DORTMUND: AUS GESCHICHTE UND NATUR ZUM NEUEN ERLEBNISRAUM

WO INDUSTRIEKULTUR ZUKUNFT ATMET

Dort, wo früher Koksofen glühten und Rauch den Himmel prägte, entsteht heute ein Ort, der überrascht, bewegt und zum Verweilen einlädt. Rund um die historische Kokerei Hansa wächst zur IGA 2027 ein außergewöhnlicher Zukunftsgarten heran – ein Raum, in dem Industriekultur und Natur nicht nebeneinanderstehen, sondern miteinander verschmelzen.

Die Kokerei Hansa war einst ein Symbol industrieller Kraft. Heute wird sie durch die Industriedenkmalstiftung behutsam saniert und neu erlebbar gemacht. Für die IGA 2027 erhält das Areal einen neuen Eingangsbereich, der zugleich das Tor in den Zukunftsgarten bildet. Wer hier ankommt, betritt nicht nur ein historisches Gelände, sondern einen Ort des Wandels – sichtbar, greifbar und offen für neue Perspektiven. Von dort aus gesehen hinter den Gebäuden entsteht der Kokereipark, ein rund 14 Hektar großer Freizeit-

und Erholungsraum. Weite Wiesen, neue Wege und vielfältige Bewegungsangebote laden dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen. Im Mittelpunkt steht ein spektakuläres Highlight: die Spiel- und Erlebnis-skulptur „Wolke“. Sieben miteinander verschränkte Stahlringe, bis zu 28 Meter im Durchmesser, erinnern an die Dampfvolken vergangener Industriezeiten. Hier entsteht ein Ort voller Fantasie – mit Kletternetzen, Sand- und Wasserspielbereichen, Schaukeln und Trampolinen. Ein Platz, an dem Kinder spielen, Erwachsene staunen und Industriekultur plötzlich ganz leicht wirkt.

BEWEGUNG ÜBERALL ...

Wer sich gern bewegt, findet im Bewegungsgarten sein Revier: Fußball, Basketball, Parkour oder Fitness – hier treffen sich Menschen jeden Alters. Bewegung wird Teil des Landschaftserlebnisses, ganz selbstverständlich und mitten im Grünen.



Ein weiterer prägender Ort des Zukunftsgartens ist der Deutscher Berg. Die einstige Schuttdeponie ist heute ein grünes Paradies mit weitem Blick über Dortmund.

lebendiger Raum für Natur, Bewegung, Begegnung und neue Ideen. Ein Ort, der erzählt, wo das Ruhrgebiet herkommt – und wohin es sich entwickelt.

Zur IGA 2027 wird der Berg behutsam weiterentwickelt: Neue Aussichtspunkte und die Himmelschaukeln eröffnen überraschende Perspektiven, der Blick auf Dortmunds Skyline ist atemberaubend und die modernisierte Mountainbike-Strecke bietet sportliche Herausforderungen. Rund 19 Hektar werden Teil des Zukunftsgartens, während große Flächen weiterhin frei zugänglich bleiben.

Verbunden werden Kokereipark und Deutscher Berg durch den „Haldensprung“ – eine 160 Meter lange Brücke für Fuß- und Radverkehr. Sie schlägt symbolisch wie real eine Brücke zwischen den Stadtteilen Huckarde und Deusen und macht den Zukunftsgarten als zusammenhängenden Erlebnisraum erfahrbar.

MODERNE MOBILITÄT

Im Norden angrenzend liegt das Nahverkehrsmuseum Mooskamp. Historische Straßenbahnen und Lokomotiven erzählen hier Technikgeschichte, richten aber auch den Blick auf die moderne Mobilität in urbanen Zukünften. Für die IGA 2027 werden Gleise und Gebäude saniert, Freiflächen begrünt und Regenwasser intelligent genutzt. Vergangenheit und Zukunft treffen aufeinander – nachhaltig und anschaulich.

So entsteht rund um die Kokerei Hansa ein neues Ausflugsziel für Dortmund und die ganze Region. Der Zukunftsgarten zeigt, wie Industriekultur nicht nur bewahrt, sondern weitergedacht werden kann: als

DIE KOKEREI HANSA IN DORTMUND-HUCKARDE

1927/28 errichtet, war die Kokerei Hansa in Dortmund-Huckarde eine der größten im Ruhrgebiet. In Spitzenzeiten produzierten 1.100 Mitarbeiter hier täglich bis zu 5.200 Tonnen Koks. Die zu verkokende Steinkohle kam von benachbarten Zechen. Ihren Koks lieferte sie an das nahe gelegene Hüttenwerk Dortmunder Union. Von dort bezog sie Gichtgas, das beim Einschmelzen von Roheisen entstand. Dieses Schwachgas nutzte die Kokerei, um ihre Koksöfen zu beheizen, und lieferte ihrerseits gereinigtes Kokereigas an Industrie und Haushalte. Der letzte Koks wurde am 15. Dezember 1992 gedrückt.

EIN JUBILÄUM ALS HIGHLIGHT

Im insgesamt 7.000 Quadratmeter großen Zukunftsgarten ist das Jubiläumsbeet des 75 Jahre bestehenden Bundes deutscher Staudengärtner ein besonderes Highlight, das auch nach der IGA 2027 erhalten bleibt. Weitere Akzente setzen ein Gemüsegarten, ein Balkongarten sowie Flächen mit botanischen Besonderheiten, die zeigen, wie vielfältig, nachhaltig und alltagstauglich Gartenbau sein kann. Zwei Blumenhallen mit insgesamt rund 20 wechselnden Floristik-Inszenierungen runden das Angebot ab.



„SPRUNG ÜBER DIE LIPPE“

Die Brücke über die Lippe ist eines von zwei Bauwerken, die den IGA-Radweg an den Zukunftsgarten anschließen.



ZUKUNFTSGARTEN LÜNEN: LANDSCHAFT IN BEWEGUNG

WO NACHHALTIGER STRUKTURWANDEL ERLEBBAR WIRD

Wie können aus **Vergangenem**, ja **Überholtem**, **urbaner Fortschritt** und **neue Erlebnisräume** entstehen? Der **Zukunftsgarten** demonstriert, wie **Lünen** als **traditioneller Bergbau- und Industriestandort** und **nach durchlebtem Strukturwandel** den **Herausforderungen der Zukunft** begegnet und dabei **neue Maßstäbe für Nachhaltigkeit** setzt.

Kernstück des Zukunftsgartens Lünen ist das mehr als 40 Hektar große Areal des ehemaligen Bergwerks Victoria I/II, die letzte Potenzialfläche aus der Bergbauära auf Lünener Stadtgebiet. Die Transformation dieses innenstadtnah gelegenen Geländes ist zentraler Bestandteil der Lünener Stadtentwicklung und Schauplatz nachhaltiger Stadt- und Landschaftsplanung.

Auf vorher unbenutzter beziehungsweise nicht nutzbarer Fläche entsteht ein Landschaftspark, der Raum für Bewegungs- und Naturerlebnisse, einen hohen ökologischen Anspruch und die industriekulturelle Ortsgeschichte in Einklang bringt. Das Thema Bewegung wird hier analog und auch in verschiedenen digitalen Formaten umgesetzt und Erlebnisorte und Angebote verbinden.



Zukunfts-
garten Lünen

ZUKUNFTSGARTEN EMSCHERLAND: WASSER WIRD ZUM ERLEBNIS

IM FLUSS VON ZEIT UND NATUR

Mitten im Herzen des Ruhrgebiets, dort, wo die renaturierte Emscher sich mit dem Rhein-Herne-Kanal und dem Suderwicher Bach vereint, liegt einer der außergewöhnlichsten Schauplätze der IGA 2027: der Zukunftsgarten Emscherland. Dieser Ort erzählt von Wasser, Natur und dem Wandel einer Landschaft zu Freizeit- und Erholungsräumen.

Dieser Zukunftsgarten konzentriert sich auf die Dynamik eines ganzen Landschaftsraumes. Auf etwa 37 Hektar ist an der Stadtgrenze zwischen Castrop-Rauxel und Recklinghausen ein Natur- und Wassererlebnispark entstanden, der ökologische, soziale und kulturelle Elemente miteinander verbindet – und dabei einen Freiraum schafft, der für alle offen und eintrittsfrei nutzbar ist, übrigens auch während der IGA 2027. Der Zukunftsgarten Emscherland macht greifbar, was nachhaltige Landschaftsentwicklung bedeuten kann: Er lädt ein zum Bewegungserlebnis am Wasser, zur bewussten Auseinandersetzung mit Naturprozessen und zum sozialen Miteinander.

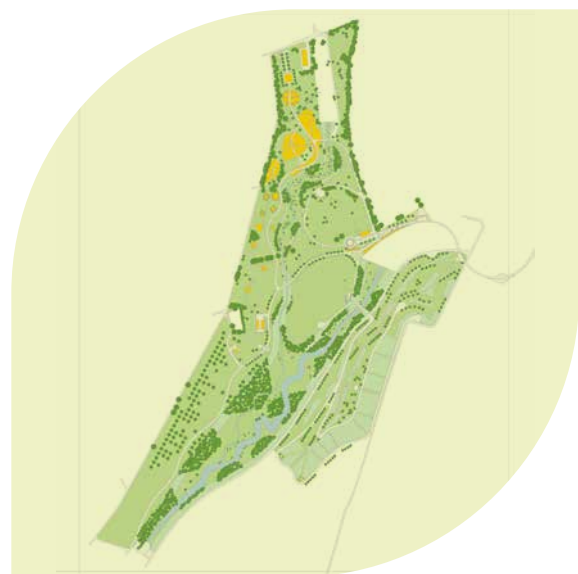
Der Ausgangspunkt dieses Parks ist die Emscher, ein Fluss, der lange Zeit als Abwasserlauf durch das Revier floss und sich den zweifelhaften Ruf des dreckigsten Flusses Deutschlands erworben hatte. Nun, nach der Renaturierung, ist er zum pulsierenden Lebensraum geworden. Die Emscher-Promenade, ein 18 Kilometer langer Fuß- und Radweg, führt entlang

des Wassers durch die Landschaft und verbindet Städte wie Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Herne und Herten miteinander. Diese neue Verbindung macht den Prozess der Natur- und Stadtentwicklung buchstäblich erfahrbar.

Ein besonderes Highlight ist das Plateau Emscher-Terrassen mit weitem Blick über die neu entstandene Parklandschaft. Bänke, Liegewiesen und ein Weinberg schaffen eine entspannte Atmosphäre – an einem Ort, der einst von industrieller Nutzung geprägt war.

Am sogenannten Wasserkreuz, dort, wo sich die Emscher und der Rhein-Herne-Kanal kreuzen, ist eine spektakuläre Brücke entstanden: der „Sprung über die Emscher“. Dieses gut 400 Meter lange Bauwerk schafft eine neue Verbindung zwischen Stadtteilen und symbolisiert zugleich den Übergang von der Vergangenheit in eine grünere Zukunft.

Das Blaue Klassenzimmer, das Imkerhaus samt umgebender Streuobstwiesen und Bauerngärten verknüpft traditionelle Nutzlandschaften mit modernen Bildungsangeboten.



Zukunftsgarten
Emscherland



UNSERE GÄRTEN ZEIGEN, WIE DAS RUHRGEBIET ZUKUNFT GESTALTET

WIR BLÜHEN GEMEINSAM!

Die IGA 2027 ist mehr als eine Sammlung einzelner Ausstellungsorte. Sie ist ein regionales Gemeinschaftswerk. Mit der Ebene UNSERE GÄRTEN bündelt sie die kommunalen Projekte aus dem gesamten Ruhrgebiet und macht sichtbar, wie eng die Städte und Gemeinden in der Region zusammenarbeiten – so intensiv wie nie zuvor.

Über 100 Standorte aus allen Teilen der Metropole Ruhr gehören zu UNSERE GÄRTEN. Jeder Ort erzählt seine eigene Geschichte, bringt seine besonderen Qualitäten ein und trägt zugleich ein gemeinsames Versprechen: Zukunft. Blüht. Ob neue Parks, aufgewertete Grünzüge, innovative Freiräume oder mutige Stadtentwicklungsprojekte – gemeinsam zeigen die Kommunen, wie Transformation konkret aussehen kann.

Was diese Ebene so besonders macht, ist die neue Form der Zusammenarbeit. Inter- und intrakommunale Kooperationen, die es in dieser Breite bislang

nicht gab, lassen die Region enger zusammenrücken. Hinter den Projekten stehen engagierte Menschen in Verwaltungen, Politik, Initiativen und Vereinen, die gemeinsam an einer grünen Zukunft arbeiten. Der Beirat UNSERE GÄRTEN, der zweimal jährlich tagt, ist Ausdruck dieses Miteinanders: ein Forum für Austausch, Abstimmung und gemeinsames Lernen – und ein starkes Signal für ein positives, zukunftsorientiertes Selbstverständnis der Region.

VIELE MILLIONEN FÜR DIE REGION

UNSERE GÄRTEN stehen zugleich für sichtbare Investitionen. Mehr als 100 Millionen Euro Bauvolumen (Stand Ende 2025) fließen in Projekte, die über das IGA-Jahr hinaus wirken. Hinzu kommen über 50 Millionen Euro Fördermittel für sogenannte investive Sterneprojekte. Besonders deutlich wird dies im Bereich der Infrastruktur: Radwege werden ausgebaut, Grünverbindungen geschlossen, neue Mobilitätsachsen geschaffen. Die IGA wird so zum Motor für nachhaltige Stadtentwicklung – nicht punktuell, sondern flächendeckend.



SCHAFFEN WIR DEN WELTREKORD?

Ein Höhepunkt ist das Größte Picknick der Welt – ein Megaevent mit Strahlkraft weit über die Region hinaus. Hier verbinden sich Kulinarik, Kultur und Gemeinschaft. Die Metropole Ruhr lädt ein, gemeinsam zu feiern, zu genießen und sich als Teil eines großen Zukunftsprojekts zu erleben. In allen Städten und allen Gemeinden an einem Tag!



UNSERE
GÄRTEN

Gleichzeitig öffnen UNSERE GÄRTEN den Blick nach vorn. Viele kommunale Projekte greifen die Leitfrage der IGA 2027 auf: „Wie wollen wir morgen leben?“ Innovationsprojekte, neue Freiraumkonzepte und experimentelle Ansätze machen deutlich, wie Städte klimaresilienter, lebenswerter und sozialer gestaltet werden können. Transformation wird hier nicht abstrakt diskutiert, sondern konkret umgesetzt.

ROUTE DURCHS REVIER

Dabei spielt auch die Geschichte eine wichtige Rolle. Die Route der Parks und Gärten führt wie eine Zeitreise durch das Ruhrgebiet. Industriekultur, Nachkriegsmoderne, Strukturwandel und neue Landschaften verschmelzen zu einem grünen Erbe, das Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbindet. Diese Zeitdimensionen machen UNSERE GÄRTEN zu einem emotionalen Erlebnis – und zu einer Einladung, die Region neu zu entdecken.

Ergänzt werden die dezentralen Projekte durch Ausstellungen in den Zukunftsgärten: Eine Indoor-Ausstellung zu den investiven Sterneprojekten im Zukunftsgarten Dortmund, eine Ausstellung zu den Zukunftsprojekten der Region in Duisburg oder Gelsenkirchen sowie eine Outdoor-Ausstellung zur Route der Parks und Gärten in mehreren Zukunftsgärten machen die Vielfalt der kommunalen Beiträge sichtbar.

DAS RUHRGEBIET ALS ZUKUNFTSMODELL

UNSERE GÄRTEN stärken Identifikation und Image. Die Menschen erleben „ihre“ IGA 2027 direkt vor der Haustür, werden Teil eines kollektiven Aufbruchs und entwickeln Stolz auf das gemeinsam Erreichte. Gleichzeitig senden die Projekte ein starkes politisches Signal: Nachhaltige Stadtentwicklung gelingt nur im Verbund. Mit UNSERE GÄRTEN positioniert sich das Ruhrgebiet international als Modellregion für kooperativen, resilienten Strukturwandel – und zeigt, wie eine Region gemeinsam Zukunft gestaltet.



DIE EBENE MEIN GARTEN LÄDT ZUM MITMACHEN EIN

WO DAS REVIER SELBST ZUM GARTEN WIRD

Gärten sind mehr als Beete, Pflanzen und Blumen. Sie sind Orte des Austauschs, des Lernens und des Miteinanders. Genau hier setzt die Ebene MEIN GARTEN der IGA 2027 an. Sie ist die Bühne für all jene, die die grüne Zukunft des Ruhrgebiets schon heute gestalten: Vereine, Initiativen, Nachbarschaften, Schulen, Kindergärten, Schrebergärtner*innen, Kultur- und Umweltgruppen – kurz: die Zivilgesellschaft einer vielfältigen Metropolregion.

Seit 2024 bietet MEIN GARTEN eine Plattform, auf der dieses Engagement sichtbar wird. Hier wird Wissen ausgetauscht, werden Projektideen geteilt und Menschen miteinander vernetzt, die sich für eine lebenswerte, grüne Zukunft einsetzen. Im IGA-Jahr 2027 finden diese Projekte ein Zuhause in den Zukunftsgärten in Duisburg, Dortmund und Gelsenkirchen. Und mehr noch: Die entstandenen Netzwerke wirken über die Ausstellung hinaus weiter – als nachhaltiger Beitrag zur Transformation der Region.

DIGITAL UND ANALOG

Der Weg dorthin begann früh. Schon zu Beginn der Planungen war klar: Die IGA 2027 soll eine Gartenschau zum Mitmachen sein. Denn die Frage, wie wir morgen leben wollen, betrifft uns alle. In Beteiligungsworkshops, Interviews und Online-Befragungen wurden Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenswelten eingeladen, ihre Perspektiven einzubringen. Dabei zeigte sich: Im Ruhrgebiet gibt es eine enorme Kreativität, Offenheit und Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – wenn die richtigen Räume dafür geschaffen werden.

Aus diesem Prozess entstand das Konzept von MEIN GARTEN als digitale und analoge Plattform. Herzstück ist eine Online-Community, in der sich Initiativen präsentieren, vernetzen und voneinander lernen können. Ergänzt wird sie durch analoge Formate, die bewusst niedrigschwellig sind. Ein zentrales verbindendes Element ist dabei der Tee. Er bringt Menschen zusammen, öffnet Gespräche und verbindet Umweltbildung mit Genuss und Alltag.



Unser Steuerrecht, so bunt wie das Leben.

Die deutschen Steuergesetze sind im internationalen Vergleich sehr komplex.

Verordnungen und Rechtslagen unterliegen regelmäßigen Veränderungen und einem stetigen Wandel. Für mittelständische Unternehmen und vermögende Privatkunden ist es nicht leicht, immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Um steuerlichen Stolperfallen frühzeitig auszuweichen und Steuergestaltungen optimal auszunutzen, benötigen Sie eine fachkompetente Steuerberatung.



MEIN
GARTEN



ni-con.de

NIC KEL

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
STEUERBERATUNG



EIN TEE FÜR DAS RUHRGEBIET

Mit der Bildungskampagne „1 Quadratmeter IGA“ gingen Schulklassen auf Entdeckungstour: Was wächst direkt vor der eigenen Haustür? Welche Pflanzen sind essbar oder heilkräftig? In interaktiven Tee-Workshops entstanden gemeinsam lokale Kräutertee-mischungen – entwickelt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, generationenübergreifend und standortbezogen. Diese Tees werden später in Samen-mischungen übersetzt, die jeder zu Hause aussäen kann. Ein Stück IGA für Balkon, Fensterbank oder Garten. Die IGA Roadshow und temporäre Pop-up-IGAs bringen diese Ideen in die Städte und Quartiere des Ruhrgebiets. Als Orte der Begegnung, des Tee-genusses und des Wissensaustauschs werden sie zu Bühnen für lokales Engagement – mit Workshops, Ausstellungen, Gesprächen und Aktionen.



FINALE IN DEN ZUKUNFTSGÄRTEN

Das große Finale findet während der IGA 2027 statt. Auf dem IGA-Campus öffnet sich in den drei großen Zukunftsgärten die Plattform und ihre Geschichten für alle Besucher*innen. Hier werden die Erfahrungen der vergangenen Jahre gebündelt: lokale Teesorten, Projekte, Initiativen und Ideen. Beim Markt der Möglichkeiten stellen sich Akteur*innen vor, auf der Bühne und im Grünen Klassenzimmer läuft ein vielfältiges Programm, und in der Outdoorküche wird gemeinsam ausprobiert und diskutiert. Auch das Bildungsprogramm für Kitas, Schulen und Familien ist hier verankert.

MEIN GARTEN endet nicht am Ausgang der Zukunfts-gärten. Er ist eine Einladung weiterzugehen – in die Quartiere, Nachbarschaften und Netzwerke des Ruhr-gebiets. Durch die Verbindung von digitalen und ana-logen Formaten entsteht ein lebendiges Geflecht, das weit über 2027 hinauswirkt. Ein Garten, der wächst, weil viele ihn gemeinsam pflegen.

INGENIEURBÜRO DÜFFEL

IMMER EINE  VORAUS[®]

ERSCHLIESSUNGSPLANUNG

GEOTECHNIK / ALTLASTEN

IGA 2027 - LÜNEN

ENERGIE-
VERSORGUNGSPLANUNG

BERGBAU
ALTBERGBAU

3,7 KM ENERGIE- UND
VERSORGUNGSLEITUNGEN

GEBÄUDERÜCKBAU
ARBEITSSICHERHEIT

BEWEISSICHERUNG
IMMOBILIENBEWERTUNG

3,0 KM KANALISATIONSNETZ

Hermannstraße 4-6 - 44263 Dortmund - Email: info@dueffel.de
Telefon +49 231 449602 - Telefax +49 231 449644 - www.dueffel.de





*Sicherheit aus einer Hand-
Ihr Ingenieurbüro!*



- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination nach Baustellenverordnung
- Betreuung als Fachkräfte für Arbeitssicherheit nach Arbeitssicherheitsgesetz
- Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz
- Umsetzung der Gefahrstoffverordnung
- Seminare und Schulungen
- Unternehmensberatung zur Arbeitssicherheit

AGS *WECKERMANN & Partner*

**Ingenieurbüro für Baustellenkoordination,
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

**Werner-von-Siemens-Str. 3
59399 Olfen**

fon: 0 25 95 / 21 26 52-1
mail: info@agsweckermann.de



Zusammen für das Ruhrgebiet

Als Teil der Metropole Ruhr und Partner für Kreislaufwirtschaft unterstützen wir die Internationale Gartenausstellung 2027.

**FÜR DIE MENSCHEN
FÜR DIE UMWELT
FÜR DIE REGION**



**AGR GRUPPE
RUHR**

AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH
Im Emscherbruch 11 · 45699 Herten · +49 2366 300-0 · www.agr.de

**Als zuverlässigster Partner in unserer Region
machen wir das Beste aus Ihrem Abfall und gewinnen
Energie und Wertstoffe.**

Mit 950 Mitarbeitenden ist die AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH in der Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft in der Metropole Ruhr tätig. Unser Abfallkraftwerk RZR Herten versorgt in der Region über 50.000 Haushalte mit umweltfreundlichem Strom und 25.000 Haushalte mit klimafreundlicher Fernwärme. Mit unserer thermischen Abfallbehandlung, Deponiegasverwertung und Wertstoffvermarktung erzielen wir in Summe pro Jahr eine positive CO₂-Bilanz von 400.000 Tonnen eingesparten CO₂-Äquivalenten.



MEHR GRÜN FÜR DIE INDUSTRIEREGION DER ZUKUNFT

BEGLEITEN SIE DIE ENTWICKLUNG DER ZUKUNFTSGÄRTEN

Es tut sich viel im Ruhrgebiet: Seit vielen Monaten wird fleißig an den Zukunftsgärten gearbeitet, um Natur- und Landschaftsräume für Generationen entstehen und das Ruhrgebiet aufblühen zu lassen. Nicht nur das Endergebnis wollen wir mit Ihnen teilen, sondern auch den Weg dorthin.

Es werden Führungen angeboten, die Einblick geben in den Stand der Dinge und Ausblick auf das, was geschaffen und geschaffen werden soll. Bitte informieren

Sie sich jeweils direkt auf den Websites der Städte, die entsprechend der laufenden Gelände- und Pflanzarbeiten nach Möglichkeit Termine für Führungen anbieten. Aufgrund umfangreicher Bautätigkeiten werden Begehungen jedoch leider nicht an allen Standorten möglich sein.



LÖKPLAN Conze & Cordes GbR
www.loekplan.de



MEYER-INGENIEURE
Gesellschaft mbH
www.ing-meyer-bochum.de

WIR SCHAFFEN
FREIRÄUME.

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



Freiraumplanung +++ Infrastruktur +++ Digital/BIM
+++ Corporate Landscapes +++ Bildungsbauten +++
Baumanagement +++ Wohnen +++ u.v.m.

Tel. 0221.98 74 95-10 // info@greenbox.la // www.greenbox.la
KÖLN | STUTTGART | KASSEL | OSNABRÜCK | BERLIN

IMMER AKTUELL INFORMIERT

Sie möchten wissen, was es in Sachen IGA Neues gibt? Melden Sie sich einfach zu unserem Newsletter an, und Sie verpassen garantiert nichts!



IGA 2027-Newsletter –
jetzt abonnieren!

SERVICES RUND UM DIE IGA

Wo kann ich parken? Wie sind die Öffnungszeiten? Darf ich meinen Hund mitbringen?



Hier finden Sie die Antworten!



Ticketverkauf

Interessierte finden Informationen zu den geplanten Maßnahmen und den Fortschritten bei der Umsetzung der Zukunftsgärten auch online:



Ihre Ticktes
finden Sie hier



Zukunftsgarten
Duisburg



Zukunftsgarten
Gelsenkirchen



Zukunftsgarten
Lünen



Zukunftsgarten
Emscherland

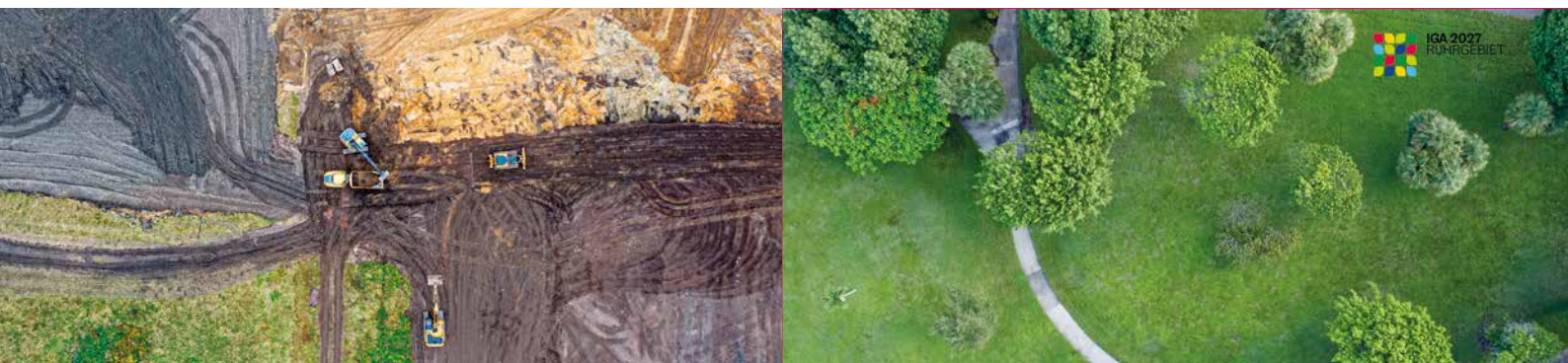


Zukunftsgarten
Dortmund

Unsere
Welt.
Unsere
Baustelle.

 **HEITKAMP**
Unternehmensgruppe

Wir haben schon für viele große Ideen den Boden bereitet, Wege geebnet und Brücken gebaut.



Wenn aus ehemaligem Zechengelände eine blühende Internationale Gartenausstellung werden soll, wenn der schnellstmögliche Brückenersatzneubau in Deutschlands Straßennetz gefragt ist, wenn Projektausführungen nötig sind, an die sich sonst niemand herantraut, dann machen wir das. Weil wir es seit weit über 100 Jahren immer besser können. Auch Ihre Welt kann unsere Baustelle werden. Lassen Sie uns diesen Gedanken mal gemeinsam vertiefen.

HEITKAMP Unternehmensgruppe
Wilhelmstraße 98
44649 Herne
02325 57-1551
info@heitkamp-ug.de


heitkamp-ug.de





GEMEINSAM SICHTBAR WACHSEN, IN EINER REGION IM WANDEL.

ENGAGEMENT ZEIGEN UND REICHWEITE GEWINNEN.

Die Internationale Gartenausstellung 2027 (IGA 2027) wird zu einem Leuchtturmprojekt für nachhaltige Stadtentwicklung, Innovation und Lebensqualität. Unter dem Leitgedanken einer zukunftsorientierten Metropolregion bringt sie Natur, Klimaresilienz, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen – und bietet Unternehmen eine einmalige Bühne mit Strahlkraft weit über die Region hinaus.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses bedeutenden Ereignisses zu werden. Als Sponsor der IGA 2027 positionieren Sie Ihr Unternehmen sichtbar in einem Umfeld, das für Nachhaltigkeit, Fortschritt und gesellschaftliche Verantwortung steht. Ob als Hauptsponsor, Themenpartner, Projektförderer oder Unterstützer einzelner Formate – wir entwickeln gemeinsam ein Engagement, das zu Ihrer Marke, Ihren Werten und Ihren strategischen Zielen passt.



TARI-KIRSCH • PLANUNGSDIENSTE

ARTENSCHUTZ • LANDSCHAFTSPLANUNG • REGENWASSER

Bettina Tari-Kirsch • Diplom-Geographin
Herner Straße 2 • 44139 Dortmund
+49 (0)231 7009506
tk@tk-planungsdienste.de
www.tk-planungsdienste.de



Diekmann
Forst- und Rodungsunternehmen



Eggestraße 74 - 33165 Lichtenau - Tel: 05295/8149

www.diekmann-rodung.de



Unsere
Sponsoren

Die IGA 2027 bietet vielfältige Anknüpfungspunkte: innovative Ausstellungsbeiträge, Bildungs- und Mitmachprogramme, kulturelle Veranstaltungen, Fachkongresse sowie nachhaltige Infrastrukturprojekte. Ihre Unterstützung kann finanzieller, materieller oder ideeller Natur sein – von der Förderung einzelner Themengärten über die Unterstützung von Nachwuchsprojekten bis hin zu technologischen Partnerschaften. Profitieren Sie von hoher medialer Aufmerksamkeit, einem starken Netzwerk aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft sowie exklusiven Präsentations-

möglichkeiten vor einem breiten, internationalen Publikum. Gleichzeitig leisten Sie einen sichtbaren Beitrag zu Umweltbewusstsein, Biodiversität und urbaner Zukunftsgestaltung.

Lassen Sie uns gemeinsam wachsen – für eine grüne, lebenswerte und innovative Region. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen über individuelle Partnerschaftsmöglichkeiten zu sprechen und die IGA 2027 zu einem gemeinsamen Erfolg zu machen.

MACH MAL RUHRLAUB!

*Für alle mit Entdecker-Gen.
Ruhrgebiet.*



Copyright: Ruhr Tourismus GmbH, Dennis Stratmann

Copyright: Ruhr Tourismus GmbH, Olff Appold

TOURISMUS
RUHR



THEMA EHRENAMT

WERDE TEIL DER IGA 2027

Die Internationale Gartenausstellung 2027 wird ein einzigartiges Ereignis für unsere Region – ein Fest der Natur, der Vielfalt und der nachhaltigen Stadtentwicklung. Damit dieses Großprojekt lebendig, herzlich und unvergesslich wird, braucht es vor allem eines: engagierte Menschen wie Sie.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil des Ehrenamtsteams der IGA 2027 zu werden! Ob als Ansprechperson für Besucherinnen und Besucher, als Unterstützung bei

Veranstaltungen, in der Betreuung von Ausstellungsbeiträgen, bei Mitmachaktionen für Kinder und Familien oder im organisatorischen Hintergrund – die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie die IGA selbst. Als Ehrenamtliche oder Ehrenamtlicher sind Sie Botschafterin oder Botschafter unserer Region. Sie begegnen Menschen aus dem In- und Ausland, knüpfen neue Kontakte und erleben die IGA 2027 aus einer ganz besonderen Perspektive. Dabei begleiten wir Sie mit Schulungen, klaren Einsatzplänen und



www.idn-du.de

- ▶ Prüfleistungen
- ▶ Bauwerksprüfungen
- ▶ Tragwerksplanung
- ▶ Instandsetzungsplanung
- ▶ Ausschreibungen
- ▶ Gutachterliche Leistungen
- ▶ Beratung / Studien
- ▶ Bauleitung
- ▶ Bauphysik
- ▶ Sonderfragen
- ▶ Brandschutzkonzepte / Feuerwehrpläne



IDN Ingenieurbüro DOMKE Nachf.
Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB

Mannesmannstraße 161
47259 Duisburg
+ 49 (0) 203 75 84 0 - 0
idsn@idn-du.de

Schleefstraße 4
44287 Dortmund
+49 (0) 231 44 20 30 - 0
dortmund@idn-du.de

Hauptstraße 1
48529 Nordhorn
+49 (0) 5921 30 27 54 - 0
nordhorn@idn-du.de



Das
Ehrenamt



einem starken Team an Ihrer Seite. Ihr Engagement schenkt nicht nur Zeit, sondern schafft Begegnung, Gemeinschaft und Begeisterung. Sie tragen dazu bei, Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und kulturelle Vielfalt erlebbar zu machen – und setzen ein Zeichen für Zusammenhalt und aktives Mitgestalten. Ganz gleich, ob Sie regelmäßig unterstützen oder punktuell mithelfen möchten: Jede Stunde zählt, jeder Beitrag ist wertvoll.

Werden Sie Teil einer Bewegung, die unsere Region wachsen lässt – ökologisch, kulturell und menschlich.

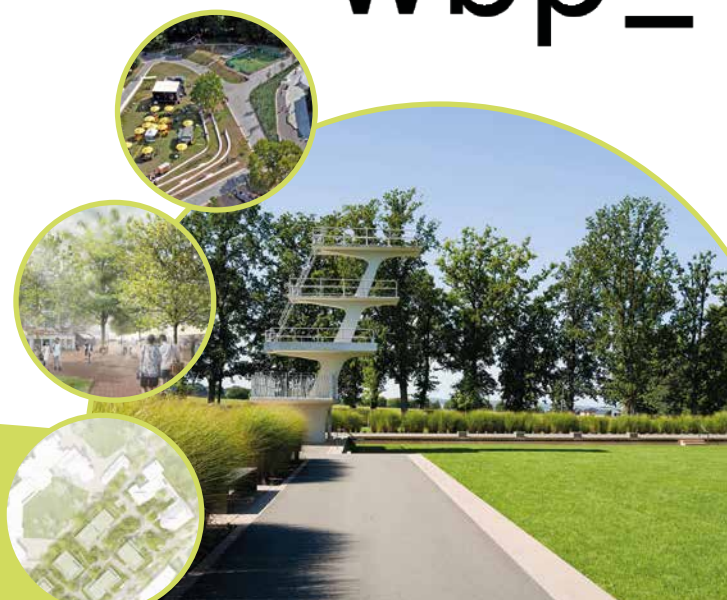
Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die IGA 2027 zu einem inspirierenden Erlebnis für alle zu machen!

Freiraum für Menschen

Wir schaffen Freiräume, bei denen die Menschen mit ihren vielfältigen Bedürfnissen und die drängenden Aufgaben, die der Klimawandel fordert, im Mittelpunkt unserer Planung stehen. Mit unserer klaren Formensprache sorgen wir dafür, dass Aufenthaltsqualität und Funktionalität, Ästhetik und Ökonomie Hand in Hand gehen. Ausgangspunkt unserer Überlegungen bleibt dabei aber stets die Geschichte der unterschiedlichen Orte, die wir für eine lebenswerte Zukunft neu interpretieren und gestalten.

wbp_

wbp Landschaftsarchitekten GmbH
Nordring 49
44787 Bochum
T. 0234-962 99-0
mail@wbp-landschaftsarchitekten.de





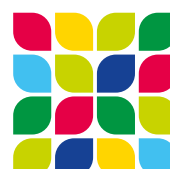
IGA 2027 RUHRGEBIET gGMBH
Huysseallee 82-88 | 45128 Essen
E-Mail: info@iga2027.ruhr



IMPRESSUM IGA 2027 Ruhrgebiet gGmbH
Huysseallee 82-88 | 45128 Essen
V.i.S.d.P.: Hanspeter Faas | Horst Fischer | Nina Frense
info@iga2027.ruhr | www.iga2027.ruhr



IGA2027.RUHR



**Internationale
Gartenausstellung 2027**
Ruhrgebiet